

Hervorhebenswertes aus der Gemeinderatssitzung vom 29.9.2014

In dieser Sitzung ging es vor allem um das Thema Ortsmitte und Ortsdurchfahrt Hohenlinden, sowie 2 Bauanträge und der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung des Geschäftsjahres 2012

Bauanträge

Vom Herrn Walter Wenzel wurde dem Gemeinderat ein Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf seinem Grundstück an der Ebersberger Straße / Lagerhausstraße vorgelegt. Nach kurzer Diskussion wurde dem Vorbescheid einstimmig zugestimmt. Renate Voit aus Kreith stellte einen Antrag auf Verlängerung der Gültigkeitsdauer ihres Bauantrages vom 31.5.2010 Auch hierzu wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Städtebauliche Gesamtplanung – Ortsmitte und Ortsdurchfahrt

In dieser Sitzung ging es um die Zustimmung zur Auslobung und Zustimmung über die getroffene Auswahl der Teilnehmer für den Wettbewerb.

Für den Wettbewerb wurden 14 Bewerbungen eingereicht. Das Auswahlgremium hat sich für 9 Fachbüros entschieden. Darunter ist auch das Büro Werner Schmidt aus Brannenburg, dass die Planung unseres Rathausplatzes erstellte.

Das Planungsgebiet für die Fachbüros erstreckt sich von der Einmündung Isener Straße bis zur Abzweigung Ebersberger Straße. Die Länge des Straßenstücks und der neu zu gestaltenden Ortsmitte im VOF- Verfahren beträgt etwa 250 Meter. Um noch mehr Sicherheit für unsere Bürger in diesem Bereich zu erreichen, wäre eine Weiterführung der Planungen bis zur Erdinger Straße, dringend notwendig gewesen.

Wenn das jetzt überplante Wettbewerbsgebiet frühestens in etwa 2 Jahren fertig ist, fangen wir mit den langwierigen Planungen für das restliche Straßenstück wieder von vorne an, was etwa zwei weitere Jahre (Planung und Ausführung) in Anspruch nehmen wird.

Zudem haben wir dann womöglich das Problem, dass es Jahre später nicht mehr die gleichen Pflastersteine usw. für die Ausführung gibt, da oftmals die Baufirmen verschiedene Lieferanten für ihre Baustoffe haben und diese unterschiedlich ausfallen können.

Jahresrechnung des Geschäftsjahres 2012

Am 26.8.2014 fand noch die notwendige Abschlussbesprechung mit Bürgermeister L. Maurer und dem Kämmerer Herrn Fürmetz statt. Diverse Vorkommnisse konnten während der durchgeführten örtlichen Rechnungsprüfung größtenteils bereits an den Prüftagen geklärt werden.

Es ging wie so oft hauptsächlich bei verschiedenen Haushaltsposten um die festgestellten Defizite. Ein Punkt war hier das steigende Defizit der Mittagsbetreuung. Die Verwaltung nimmt die Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses an und erarbeitet eine eventuelle Gebührenerhöhung. Es sollen auch die Gebühren der Nachbargemeinden ermittelt werden, um eine maßvolle Anpassung der Kosten ab 2015 vorzunehmen.

Des Weiteren ging es um eine genauere Ermittlung der Betriebskosten unserer Schule und anderer gemeindlicher Gebäude.

gez. Johanna Seitz gez Theo Falterer gez. Josef Neumeier